



# Feministisches Geo-RundMail

Informationen rund um feministische  
Geographie Nr. 13, Juli 2002

---

Liebe Leserinnen und Leser des Feministischen Geo-RundMails,

auch diesmal gibt es viele Infos zu feministisch geographischen Themen. Für spontane "Fans" des Themas "Freiräume und Freizeit" findet diese Woche eine Tagung statt, dann gibt es Literaturhinweise und diverse Call for Papers: für die Fachsitzung "Geographische Geschlechterforschung" am Geographentag 2003, eine Tagung zu "Feministischen Konstruktivismen" und eine weitere Tagung zu "Emotional Geographies".

Besonders stolz sind wir Euch unsere neue Homepage zum Thema "GenderGeographieArbeit" ankündigen zu können, die seit einigen Tagen online ist! Näheres dazu unten unter "Internetlinks". Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen dazu und natürlich auf Eure Hinweise, Berichte und anderes für das nächste Feministische Geo-RundMail!

Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch  
Verena Meier, Michaela Schier, Anne von Streit

## Tagungshinweise

### Für alle Kurzzentschlossenen:

Das Geographische Institut der Universität Heidelberg und das Heidelberger Institut für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (HIFI) e.V. laden ein zur Tagung:

#### **„FREI-Räume und FREI-Zeiten“**

#### **Raum-Nutzung und Zeit-Verwendung im Geschlechterverhältnis**

vom 11. bis 12. Juli 2001, Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg, Hauptstr. 242, 69117 Heidelberg gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Donnerstag 11.07.2002**, Anmeldung: ab 10.00 Uhr

Begrüßung 10.30: Prof. Dr. Peter Meusburger, Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Geographie, Dr. Barbara Keller, Dr. Anina Mischau, Heidelberger Institut für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (HIFI) e.V.

Einführung 11.00: Dr. Caroline Kramer, Universität Heidelberg, Dr. Anina Mischau, Universität Bielefeld und Heidelberger Institut für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (HIFI) e.V.: „Entwicklung der raumbezogenen Genderforschung“

### **1. FREI-Räume im Geschlechterverhältnis**

#### **1.1 Aneignung von öffentlichem Raum im Lebenslauf**

11.30: Dr. Gabriele Sobiech, Universität Oldenburg: „Die Aneignung von (Sport-) Spiel-Räumen im Geschlechterverhältnis“

12.00: Nina Feltz, Universität Hamburg: „Bewegung und die Aneignung öffentlicher Räume in weiblichen Lebensläufen“

12.00: Heide Studer, Landschaftsplanungsbüro „tilia“ Wien: „Mädchenräume - landschaftsplanerische Erfahrungen“

13.00: Mittagspause mit gemeinsamen Imbiss

#### **1.2 Angsträume - kritische Bemerkungen zu einem Begriff - zwei Beiträge in der Diskussion**

14.20: Prof'in Dr. Ruth Becker, Universität Dortmund: „Überwindet die Angsträume! Anmerkungen zu einem verqueren Diskurs in der Raumplanung“

14.40: Dr. Herbert Glasauer, Gesamthochschule Kassel: „Emanzipation bedarf „urbaner Kompetenz“ - Überlegungen zum weiblichen Unsicherheitsempfinden im öffentlichen Stadtraum“  
15.00: Diskussion beider Beiträge

15.30: Kaffeepause

### **1.3 Planungsräume für Männer und Frauen**

16.00: Ilona Hakert, Frauenbüro Offenbach: „Planungsräume für Männer und Frauen“

16.30: Dr. Susanna von Oertzen, Universität Kassel: „Treffpunkt, Bühne und ruhige Oase für Frauen? Interaktions- und Aneignungsmuster in öffentlichen Stadträumen ...“

17.00: Abschlussdiskussion des ersten Themenblocks „FREI-Räume im Geschlechterverhältnis“

18.00: Gemeinsames Abendessen im Internationalen Wissenschaftsforum

20.00: Podiumsdiskussion gemeinsam mit der Stadt Heidelberg zum Thema „FREI-Räume in der Stadt - Stadt- und Verkehrsplanung in der Genderperspektive in Zusammenarbeit mit dem Amt für Frauenfragen der Stadt Heidelberg“

**Freitag, den 12.7.2002**

## **2. FREI-Zeiten im Geschlechterverhältnis**

### **2.1 Arbeitszeiten und ihre zunehmende Flexibilisierung - Chance oder Hindernis?**

9.15: Dr. Monika Heinrich/ Dr. Angelika Schmidt, Wirtschaftsuniversität Wien: „Organisationale Steuerungsmöglichkeiten und individuelle Grenzziehung in dynamischen Arbeitszeitmodellen“

9.45: Marion Franke/ Inge Simöl, Universität Hildesheim: „Teilzeit im Management von Organisationen. Firewalls für den Aufstieg von Frauen ins Top-Management“

10.15: NN: „Ein Bericht aus der Praxis“

10.45: Kaffeepause

### **2.2 Zeitwänge im Alltag -Realität und Wahrnehmung**

11.15: Gisela Hülsbergen, Universität Bremen: „Bremen 2030 - eine zeitbewusste Stadt?“

11.45: Bettina Langfeldt, Universität Giessen: „Wie ist es um die Gleichstellung von weiblicher und männlicher Zeit bestellt?“

12.15: PD. Dr. Ingrid Oswald/ Elena Chikadze, Centre for Independent Social Research/Staatliche Universität St. Petersburg: „Überhaupt ist das Leben sehr (...) sehr schnell geworden. (Gegenderte) Zeitwahrnehmung in Rußland“

12.45: Mittagspause mit gemeinsamem Imbiss und Kaffee

14.00: Impulsreferat: PD Dr. Birgit Blättel-Mink (Universität Stuttgart) „Raum, Zeit und Geschlecht im internationalen Kontext, oder: Gedanken zur Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“  
Abschlussdiskussion

15.30: Ende der Veranstaltung

**Tagungsort:** Internationales Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg, Hauptstr. 242, 69117 Heidelberg, Tagungssekretariat: Tel.: 06221-543690

**Information bei:** Dr. Caroline Kramer, Geographisches Institut, Berlinerstr. 48, D-69120 Heidelberg, Tel. 06221-545540 oder 06202-128550, e-mail: [kramer@zuma-mannheim.de](mailto:kramer@zuma-mannheim.de) (hier bitte keine Anmeldung)

**Anmeldung unter:** email: [FREI2002@urz.uni-heidelberg.de](mailto:FREI2002@urz.uni-heidelberg.de) oder postalisch: Dr. Caroline Kramer, Geographisches Institut, Berlinerstr. 48, D-69120 Heidelberg

<http://www.geog.uni-heidelberg.de/aktuell/frei2002.html>

Tagungsbeitrag: Für beide Tage: 50.- € (für Studierende und in begründeten Fällen einer Ermäßigung: 25.- €). Für einen Tag 30.- € (für Studierende und in begründeten Fällen einer Ermäßigung: DM 15.- €). Im Tagungsbeitrag sind Kaffee und Verpflegung (Mittagsimbiss Donnerstag und Freitag, Abendessen Donnerstag) während der Tagung enthalten.

## **Call for papers**

**54. Deutscher Geographentag Bern 28. September bis 4. Oktober 2003**

**Call for Papers – Fachsitzung 19: Geographische Geschlechterforschung: Theoretische Positionen im Gespräch**

### *Sitzungsleitung*

Elisabeth Aufhauser, Wien ([elisabeth.aufhauser@univie.ac.at](mailto:elisabeth.aufhauser@univie.ac.at))

Elisabeth Bühler, Zürich ([buehler@geo.unizh.ch](mailto:buehler@geo.unizh.ch))

Verena Meier, München ([verena.meier@geo.wiso.tu-muenchen.de](mailto:verena.meier@geo.wiso.tu-muenchen.de))

### *Thema*

Die Geschlechterforschung und damit auch die geographische Geschlechterforschung ist heute durch eine Pluralisierung der methodologischen Zugänge gekennzeichnet. Geforscht wird zum Beispiel unter liberalen, sozialistischen, radikalen, poststrukturalistischen oder postkolonialen theoretischen Perspektiven und zur Anwendung gelangen verschiedene Formen quantitativer und qualitativer Methoden. Das im Jahr 2000 veröffentlichte Lehrbuch von Louise Johnson «Placbound – Australian Feminist Geographies» (Oxford University Press) belegt beispielhaft, dass alle oben angesprochenen wissenschaftlichen Zugänge theoretisch und empirisch spezifische Stärken aber auch Schwächen aufweisen und dass es weitgehend von der Zielsetzung und Fragestellung der Forschungsarbeit abhängt, welche Perspektive bevorzugt wird. Die geplante Fachsitzung soll eine Plattform bieten für die Vorstellung aktueller, theoretisch und methodisch unterschiedlicher Forschungsprojekte aus dem Gebiet der deutschsprachigen geographischen Geschlechterforschung. Ziel ist, neben der Präsentation empirischer Forschungsergebnisse insbesondere die Stärken und Schwächen der gewählten theoretischen und methodischen Zugänge in konstruktiver Weise vergleichend zu diskutieren.

### *Zusätzliche Informationen*

Die Fachsitzungen richten sich an das Fachpublikum des Geographentages. Eine Fachsitzung dauert insgesamt 3 Stunden; vorgesehen sind jeweils 4-5 Referate und Diskussion. Der Geographentag 2003 soll insbesondere auch qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern eine Plattform bieten, weshalb diese speziell zur Beteiligung aufgerufen werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) und der Berner Ortsausschuss bitten hiermit, Vortragsangebote für die Fachsitzungen mit einem 1-seitigen Abstract (max. 3000 Zeichen) **direkt an die Fachsitzungsleitungen** einzureichen.

### **Termin Abstract: 30. September 2002**

Die SitzungsleiterInnen gestalten das inhaltliche Programm der Fachsitzung und wählen die ReferentInnen aus. Über die endgültige Aufnahme der jeweiligen Fachsitzung in das Tagungsprogramm entscheidet der Ortsausschuss zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) Ende 2002.

**Aktuellste Informationen:** [www.geotag.ch](http://www.geotag.ch)

### **under construction?**

**Feministische Konstruktivismen in Theoriedebatten, Forschungs- und Alltagspraxis.  
Ein interdisziplinärer Workshop  
Universität Kassel, 16.-18.1.2003**

"Geschlecht" als "Konstruktion" ist für viele inzwischen selbstverständlicher Ausgangspunkt ihrer wissenschaftlichen Perspektive. Für andere sind konstruktivistische Positionen in der Frauen- und Geschlechterforschung seit längerem und immer noch provokativ. Dabei wird der Konstruktionsbegriff jedoch nicht immer in gleicher Weise gefüllt und bleibt zuweilen unscharf. Gemeinsam ist den unterschiedlichen konstruktivistischen Auffassungen, die soziale und kulturelle Konstruiertheit der Kategorie Geschlecht (aber auch die von Klasse, Rasse, Nation etc.) entgegen einem essentialisierenden Verständnis hervorzuheben. Sie sehen weder "Geschlecht" noch "Natur" als etwas Ursprüngliches oder sozialer Verhältnisse bzw. kultureller Produktion Vorgängiges an, sondern als "gemacht" und daher prinzipiell kontingent. Vereindeutigungen und Naturalisierungen von Geschlecht versuchen sie kritisch zu unterlaufen, indem sie Herstellungsprozesse rekonstruieren und sichtbar machen. Damit betont die konstruktivistische

Intervention zugleich auch die Gestaltbarkeit von Konstruktionsprozessen in Wissenschaft und Alltagsverhältnissen. Mittlerweile ist sie in verschiedene sozial- und kulturwissenschaftliche Arbeitsfelder bzw. methodische Zugänge diffundiert. Eine besondere Brisanz hat das Verständnis von Konstruktion in letzter Zeit vor allem durch die Entwicklungen in Bio-, Gen- und IuK-Technologien gewonnen. Vor diesem Hintergrund müssen die Bedeutung und der Stellenwert sozialer bzw. kultureller Konstruktionen heute äußerst kritisch geprüft werden. Hier sehen wir nicht nur einen neuen Schnittpunkt interdisziplinärer Theoriediskussion, sondern auch die Notwendigkeit, konstruktivistische Perspektiven in der Frauen- und Geschlechterforschung politisch zu fassen.

Mit dem Titel "under construction?" verfolgen wir erstens das Ziel einer wissenschaftlich-selbstreflexiven Klärung des Gegenstands konstruktivistischer Perspektiven. Zweitens möchten wir wissenschaftliche (Kritik-)Interessen an Konstruktionsprozessen in den Blick nehmen. Für den interdisziplinären Workshop wollen wir daher drei Zugangsweisen vorschlagen.

#### I. Feministische Konstruktionsdebatten revisited:

In einem ersten Schritt nehmen wir den aktuellen Diskussionsstand auf und versuchen retrospektiv eine Charakterisierung der Konstruktivismusdebatten in der Frauen- und Geschlechterforschung. Unter den äußerst unterschiedlichen methodischen und theoretischen Konstruktivismen haben v.a. das Feld geprägt: ethnomethodologische Zugangsweisen in der sozialwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Kulturwissenschaften; dekonstruktive Perspektiven in den Sozial- und Sprach- und Literaturwissenschaften; diskurstheoretische Zugänge vornehmlich im Anschluss an Michel Foucault in ganz unterschiedlichen Bereichen sowie repräsentationstheoretische bzw. -kritische Perspektiven bezogen auf Sprache, Kultur, Medien, Ästhetik. Die Rückschau soll die Diskussion hinsichtlich folgender Fragerichtungen befördern: Welches Veränderungspotential bergen Konstruktivismen in der Frauen- und Geschlechterforschung? Welche zentralen Argumentationslinien eröffnen weiterführende Perspektiven? Welchen Stellenwert haben konstruktivistische Forschungsprogramme heute, und welchen Einfluss hat dies auf die aktuelle Ausrichtung der Genderforschung?

#### II. Dimensionen von Konstruktion in der aktuellen Forschungspraxis:

Mit der Ausdifferenzierung und Diffusion konstruktivistischer Perspektiven muss der Anspruch, universalisierbare Begrifflichkeiten auf der Metaebene festzulegen, um sie für alle heterogenen Forschungskontexte anwendbar zu machen, verabschiedet werden. Vor diesem Hintergrund möchten wir im zweiten Schritt feministisch-konstruktivistische Forschungspraxen bezogen auf vier zentrale Dimensionen, beleuchten, und zwar die erkenntnistheoretische, materielle, symbolische und handlungsstrategische Dimension. Sie reflektieren aus unserer Sicht zentrale Aspekte von Konstruktionsbegriffen, die den Blick auf einzelne konstruktivistische Forschungsprojekte strukturieren sollen. Von ihnen ausgehend können Unterschiede deutlich, aber auch eine interdisziplinäre und gegenstandsübergreifende Verständigung über Anschlussstellen entwickelt werden. Wir wünschen uns Beiträge konstruktivistischer Forschungspraxis aus sehr unterschiedlichen Gegenstandsfeldern wie z.B. den Herstellungsweisen von Natur und Technik, den Konstruktionen von Fremdem und Eigenem, veränderten Selbstverhältnissen in Arbeit und Leben, kulturellen Produktionen, Medien und Ästhetik, sexualpolitischen Themen, Geschlecht und Ökonomie, Konstruktionen des Privaten und Politischen bzw. Persönlichen u. a. m.

#### III. Zum Verhältnis von konstruktivistischer Forschung, Praxis und Politik:

In einem dritten Schritt wollen wir das Verhältnis und die Grenzen zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik ins Zentrum stellen. Dabei sollen die Potentiale für politisches Handeln wie ästhetische Praxis genauer ausgelotet werden, die über die Bewusstmachung von Konstruiertheit hinausgehen und z. B. durch provokante (De-) Konstruktionen verändernd wirken können. Hier gilt unser besonderes Interesse sowohl der Frage nach den Ebenen, auf denen solche Interventionen ansetzen, als auch den erzielbaren Effekten. Wir wünschen uns für diesen Block Beiträge, die dem politischen Gehalt feministisch-konstruktivistischer Zu-

gänge nachspüren. Dabei geht es um "Forschungspolitik" einerseits und um praktische politische Optionen für Alltagsrealität gesellschaftlicher Lebensweisen, sozialer Auseinandersetzungsformen und künstlerischen Interventionen andererseits. Wir denken an Konzepte, die mit dieser politischen Dimension, die Konstruktionen stets aufweisen, arbeiten. Wie läßt sich dieses Anliegen in aktuellen Ansätzen, von bündnispolitischen Netzwerkstrategien über Praxen des Performativen und Narrativen bis hin zu visuellen (De-) Konstruktionen verfolgen?

Wir bitten Abstracts für Vorträge, Kommentare oder Statements inkl. einer kurzen biobibliographischen Angabe (max. 1-2 Seiten) bis zum 15. Juli 2002 einzureichen bei: IAG Frauen- und Geschlechterforschung, Universität Kassel, Mönchebergstr. 21a , 34 109 Kassel, Tel. (Skr.) 0561-804-2714, Fax 0561-804-7714, E-Mail: [under-construction@uni-kassel.de](mailto:under-construction@uni-kassel.de)  
Informationen zum weiteren Verfahren versenden wir bei Eingang des Exposé.

### **Emotional Geographies**

**An interdisciplinary conference on the place of emotions in everyday life, hosted by The Institute for Health Research, Lancaster University, 23rd- 25th September 2002.**

**Advisory Committee:** Kay Anderson, Joyce Davidson, Rosaleen Duffy, Mary Evans, Anthony Gatrell, Christine Milligan, Mick Smith, Susan Smith, Bronislaw Szerszynski, Carol Thomas.

**Speakers / Sessions include:** **Sara Ahmed** - 'Affective Economies', **Liz Bondi** - 'Counseling, Psychotherapy and Geographies of Care', **Erica Burman** - 'Emotions in the Classroom', **Ian Craib** - 'Headaches, Heartaches and Pains in the Arse', **Mike Hepworth** - 'Ageing and the Emotions', **Val Plumwood** - 'Sympathy and Solidarity with Nature', **Gillian Rose** - 'Everybody's cuddled up and it's just really nice': talking to mums about their family photos', **John Urry** - 'The Place of Emotions within Places', **Gill Valentine** - 'I just felt different though for a long time I didn't understand why': Emotional geographies of coming out as lesbian or gay'

**Second Call For Papers:** Contributions to the conference will consist of 20 minute papers (15 for presentation, 5 for discussion). Potential contributors should submit **abstracts of up to 300 words**, highlighting **3 key words**, to the conference organiser by **31st July 2002**.

A full conference outline can be found on the linked website -

<http://www.lancs.ac.uk/depts/ihr/emotionalgeographiesconference>- which will be regularly updated. It is intended that a selection of papers from *Emotional Geographies* will form the basis of an edited collection to be published in 2003.

**Potential Themes:** This list of themes and topics for discussion is intended to be suggestive rather than exhaustive, and contributions are invited on any area of relevance to *Emotional Geographies*: The gender(ing) of emotions; Consuming emotions: The role of foods and other 'goods' in everyday life; Ethnicity and emotions, cultural differences; Therapeutic Landscapes; Desire, sexuality and relationships; The medicalization of emotions; Embodiment and emotions; Domestic bliss? Emotional geographies of 'home'; Geographies of fear and hatred etc.

**Abstracts should be sent to:** Joyce Davidson; The Institute for Health Research; Alexandra Square; Lancaster University; Lancaster LA1 4YT; United Kingdom; Tel: (00 44) 01524 592238 Fax: (00 44) 01524 592401; Email: [j.davidson1@lancaster.ac.uk](mailto:j.davidson1@lancaster.ac.uk)  
Website: <http://www.lancs.ac.uk/depts/ihr/emotionalgeographiesconference>

## **Berichte**

## Sonstiges

### Stellenausschreibung am Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS) in Erkner bei Berlin

Das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL), sucht, vorbehaltlich der Projektbewilligung durch das BMBF, ab sofort für den Zeitraum von zwei Jahren eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Verg. Gr. II a BAT-O) im Umfang von 28 Wochenstunden für das gemeinsam mit der Stadt Eisenhüttenstadt durchzuführende Projekt EisenhüttenStadt2030. Das Projekt ist in den Forschungsverbund Stadt2030 eingebunden.

**Voraussetzung:** wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Stadt- und Regionalplanung, Sozialwissenschaften oder Kommunikationswissenschaften; umfangreiche Kenntnisse in der Stadtforschung; Bereitschaft zur zeitweiligen Tätigkeit im Projektbüro Eisenhüttenstadt.

Bewerbung von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Bewerbungen** mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, einer Veröffentlichungsliste und einem veröffentlichten Text werden **bis zum 26.07.2002** erbeten.

**Weitere Informationen:** Thomas Knorr-Siedow +49(171)2866205. Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Personalstelle, Flakenstraße 28-31, D-15537 Erkner, [www.irs-net.de](http://www.irs-net.de)

## Literaturschwerpunkt

⇒ Diesmal haben wir den Literaturschwerpunkt aus der englischsprachigen Diskussionsliste zur Feministischen Geographie übernommen. Die Zusammenstellung zum **Thema "Gender, Sexuality and the City"** stammt von **Jessica Sewell**, die hierzu ein Seminar im Rahmen des Draper Interdisciplinary Master's Program, NYU, Spring 2002, gehalten hat.

### Gender, Sexuality, and the City

#### Empfohlene Literatur:

Michael P. Brown, *Closet Space* (London: Routledge, 2000)

George Chauncey, *Gay New York* (New York: BasicBooks, 1994)

Frank Mort and Lynda Nead, eds, *Sexual Geographies* (New York: NYU Press, 2000)

Timothy Gilfoyle, *City of Eros: New York City, Prostitution, and the Commercialization of Sex, 1790-1920* (New York: Norton, 1992)

Marion Roberts, *Living in a Man-Made World: Gender Assumptions in Modern Housing Design* (London: Routledge, 1991)

Judith Walkowitz, *City of Dreadful Delight* (Chicago: University of Chicago Press, 1992)

David Bell and Gill Valentine, eds, *Mapping Desire* (London: Routledge, 1995)

Beatriz Colomina, ed., *Sexuality and Space* (Princeton: Princeton Architectural Press, 1992)

Nancy Duncan, ed., *BodySpace: Destabilizing Geographies of Gender and Sexuality* (London: Routledge, 1996)

Gordon Brent Ingram, Anne-Marie Bouthillette, and Yolanda Retter, eds, *Queers in Space* (Seattle: Bay Press, 1997)

Elizabeth Lapovsky Kennedy and Madeline D. Davis, *Boots of Leather, Slippers of Gold* (London: Routledge, 1993)

Linda McDowell, *Capital Culture. Gender at Work in the City*. (Oxford/UK1997). – It looks into gendered careers and work patterns and financial services in London.

Kathy Peiss, *Cheap Amusements: Working Women and Leisure in Turn-of-the-Century New York* (Philadelphia, Temple University Press, 1986)

Katherina von Ankum, ed., *Women in the Metropolis: Gender and Modernity in Weimar Culture* (Berkeley: University of California Press, 1997)

Kristine Miranne and Alma Young (ed.): *Gendering the city*

### **Seminarablauf:**

#### **Sex, Gender, Sexuality**

Anne Fausto-Sterling, "How to Build a Man" in Berger, Wallis, and Watson, eds, *Constructing Masculinity* (London: Routledge, 1995)

Joan Scott, "Gender, a Useful Category of Social Analysis" in *Gender and the Politics of History* (New York: Columbia University Press, 1988)

Teresa de Lauretis, "The Technology of Gender" in *Technologies of Gender* (Bloomington: Indiana University Press, 1987)

Judith Butler, "Bodily Inscription, Performative Subversion" in *Gender Trouble: The Subversion of Identity* (New York: Routledge, 1990)

Kate Bornstein, "Solving the Gender Puzzle" and "Who's on Top?" in *My Gender Workbook* (London: Routledge, 1998)

#### **City as Body/Bodies in the City**

Linda McDowell, "In and Out of Place: Bodies and Embodiment" in *Gender, Identity, and Place: Understanding Feminist Geographies* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 1999)

Elizabeth Grosz, "Bodies-Cities" in *Sexuality and Space*

Molly Nesbit, "In the Absence of the Parisienne" in *Sexuality and Space*

Beth Irwin Lewis, "Lustmord: Inside the Windows of the Metropolis" in *Women in the Metropolis*

Steve Pile, "In the City" in *The Body and the City* (London: Routledge, 1996)

#### **Sexist Cities**

Marion Roberts, *Living in a Man-Made World*

Dolores Hayden, "What Would a Non-Sexist City Be Like?" in Stimpson, Dixler, Nelson, and Yatrakis, eds., *Women and the American City* (Chicago: University of Chicago Press, 1980)

Leslie Kanes Weisman, "The Private Use of Public Space" in *Discrimination by Design: A Feminist Critique of the Man-Made Environment* (Urbana: University of Illinois Press, 1992)

Jos Boys, "Women and Public Space," in Matrix, eds, *Making Space: Women and the Man Made Environment* (London: Pluto Press, 1984)

#### **Flaneur/Flaneuse 1: Rambling**

Janet Wolff, "The Invisible Flaneuse" in *Feminine Sentences* (Berkeley: University of California Press, 1990)

Elizabeth Wilson, "The Invisible Flaneur" in *The Contradictions of Culture: Cities, Culture, Women* (London: Sage, 2001)

Sally Munt, "The Lesbian Flaneur" in *Mapping Desire*

Anke Gieber "Female Flanerie and the Symphony of the City" in *Women in the Metropolis*

Deborah Epstein Nord, "Rambling in the Nineteenth Century" in *Walking the Victorian Streets: Women, Representation and the City* (Ithaca: Cornell University Press, 1995)

Jane Rendell, "Ramblers and Cyprians" in Louise Durning and Richard Wigley, eds., *Gender and Architecture* (Chichester: Wiley, 2000)

Carol Brooks Garner, "Introduction: Women and Public Places" in *Passing By: Gender and Public Harassment* (Berkeley: University of California Press, 1995)

#### **Flaneur/Flaneuse 2: Gender and the Gaze**

Victor Burgin, "Perverse Space," in *Sexuality and Space*

Anne Friedberg, "The Mobilized and Virtual Gaze in Modernity: Flaneur/Flaneuse" in *Window Shopping: Cinema and the Postmodern* (Berkeley: University of California Press, 1993)

Griselda Pollock, "Modernity and the Spaces of Femininity" in *Vision and Difference* (London: Routledge, 1988)

Patrice Petro, "Perceptions of Difference: Woman as Spectator and Spectacle" in *Women in the Metropolis*

Miles Ogborn, "The Pleasure Garden" in *Spaces of Modernity: London's Geographies 1680-1780* (New York: The Guilford Press, 1998)

### **The Feminine City**

Elizabeth Wilson, "Into the Labyrinth," in *The Sphinx in the City: Urban Life, the Control of Disorder, and Women* (Berkeley: University of California Press, 1991)

Mary Ryan "Everyday Space: Gender and the Geography of the Public" in *Women in Public* (Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1990)

Lynne Walker, "Home and Away: The Feminist Remapping of Private and Public Space in Victorian London" in Rosa Ainsley, ed., *New Frontiers of Space, Bodies, and Gender* (London: Routledge, 1998)

Kathy Peiss, "Leisure and Labor," "Putting on Style," and "Dance Madness," in *Cheap Amusements: Working Women and Leisure in Turn-of-the-Century New York*

### **The Masculine City**

Breward, "Fashion and the Man" in *Sexual Geographies*

Roy Rosenzweig, "The Rise of the Saloon" in *Eight Hours for What We Will: Workers and Leisure in an Industrial City, 1870-1920* (Cambridge: Cambridge University Press, 1983)

Mary Murphy, "Born Miners" in *Mining Cultures: Men, Women, and Leisure in Butte, 1914-41* (Urbana: University of Illinois Press, 1997)

Les Back, "The 'White Negro' Revisited: Race and Masculinities in South London" in Andrea Cornwall and Nancy Lindesfarne, eds., *Dislocating Masculinity: Comparative Ethnographies* (London: Routledge, 1994)

Linda McDowell, "Body Work 1: Men Behaving Badly," in *Capital Culture: Gender at Work in the City*

### **The Gay City**

George Chauncey, *Gay New York*

Elizabeth Lapovsky Kennedy and Madeline D. Davis, "I Could Hardly Wait to Get Back to that Bar" and "A Weekend Wasn't a Weekend if There Wasn't a Fight" in *Boots of Leather, Slippers of Gold*

Anne-Marie Bouthillette, "Queer and Gendered Housing: A Tale of Two Neighborhoods in Vancouver" in *Queers in Space*

Stephen Quilty, "Constructing Manchester's 'New Urban Village': Gay Space in the Entrepreneurial City" in *Queers in Space*

### **Queer Spaces**

Aaron Betsky, "Some Queer Constructs" and "Closet Cases and Mirror Worlds" in *Queer Space: Architecture and Same-Sex Desire* (New York: William Morrow and Company, 1997)

Henry Urbach, "Closets, Clothes, DisClosure" in McCorquodale, Ruedi, and Wigglesworth, eds., *Desiring Practices: Architecture, Gender, and the Interdisciplinary* (London: Black Dog Publishing, 1996)

Michael P. Brown, *Closet Space*

Jon Binnie, "Trading Places: Consumption, Sexuality, and the Production of Queer Space" in *Mapping Desire*

### **The Queer City**

David Bell, "Fragments for a Queer City" in Bell, Binnie, Holliday, Longhurst, and Peace, *Pleasure Zones: Bodies Cities Spaces* (Syracuse: Syracuse University Press, 2001)

Tamar Rothenberg, "'And She Told Two Friends:' Lesbians Creating Urban Social Space" in *Mapping Desire*

Gill Valentine, "(Re)Negotiating the Heterosexual Street: Lesbian Productions of Space" in *BodySpace*

James Polchin, "Having Something to Wear: The Landscape of Identity on Christopher Street"

in *Queers in Space*

Wayne D. Myslik, "Renegotiating the Social/Sexual Identities of Places: Gay Communities as Safe Havens or Sites of Resistance?" in *BodySpace*

### **Sexual Danger**

Miles Ogborn, "This Most Lawless Place: The Geography of the Fleet and the Making of Lord Harwicke's Marriage Act of 1753" in *Sexual Geographies*

Linda Nead, "From Alleys to Courts: Obscenity and the Mapping of Mid-Victorian London" in *Sexual Geographies*

Judith Walkowitz, *City of Dreadful Delight*

### **Prostitution**

Diane Ghirardo, "The Topography of Prostitution in Renaissance Florence" *Journal of the Society of Architectural Historians* 60:4 (Dec 2001), 402-431.

Timothy Gilfoyle, *City of Eros: New York City, Prostitution, and the Commercialization of Sex, 1790-1920*

Frank Mort, "Mapping Sexual London: The Wolfenden Committee on Homosexual Offences and Prostitution, 1954-57" in *Sexual Geographies*

Ryan Bishop and Lillian S. Robinson, "A Very Political Economy" and "The Bar Scene" in *Night Market: Sexual Cultures and the Thai Economic Miracle* (London: Routledge, 1998)

### **Weitere Hinweise:**

"Older Women in the City" by Elizabeth W. Markson and Beth B. Hess in *Women and the American City*, edited by Catherine R. Stimpson, et al, University of Chicago Press, 1980. Old, but still valid. Also check some of the references in "Feminism and Difference in Urban Geography" by Melissa Gilbert, *Urban Geography*, 18,2 (1997): 166-179.

## **Literaturhinweise**

**Knapp, Gudrun-Axeli & Wetterer, Angelika (Hrsg.) 2002:** Soziale Verortung der Geschlechter. Gesellschaftstheorie und feministische Kritik. (Forum Frauenforschung Band 13) **2. Auflage**, 340 S. 23,00 Euro, ISBN 3-89691-213-5

*Der Band nimmt den in der jüngeren Geschlechterforschung weitgehend fallen gelassenen Faden gesellschaftstheoretischer Reflexionen wieder auf und belebt diese in zwei Schwerpunkten: Zum einen stellt er gesellschaftstheoretische Konzeptionen feministischer Wissenschaftlerinnen vor, zum anderen befragt er einschlägige Sozialtheorien daraufhin, was sie zum Verständnis von Geschlechterverhältnissen beitragen. (Verlagsankündigung)*

**Hillier, J. (ed.)** "Gender and Habitus" is a special issue of *Geography Research Forum*, 21 (2001). The journal is published at Ben Gurion University, Israel.

**Swain, M.B. and J.H. Momsen. 2002.** *Gender, Tourism, Fun(?)*. New York: Cognizant Communication Corporation.

*This book brings together papers that were presented at the Symposium co-sponsored by the Commission on Gender and Geography at the University of California, Davis. Divided into three sections - "Gendered Tourism Consumers in Pursuit of Fun(?)", "Gendered Tourism Producers and Providers of Fun(?)", and "Intersections of Gender and Tourism/Fun(?)", this interdisciplinary work included seventeen chapters with case studies from Africa, Asia, the Caribbean, Europe, and Latin America. Selected chapters contributed by geographers active in the Commission are noted in the "Chapters and Articles" sections below.*

**Geissler, Birgit & Gather, Claudia & Rerrich, Maria S. (Hrsg.) 2002:** Weltmarkt Haushalt. Bezahlte Hausarbeit im sozialen Wandel. (Forum Frauenforschung Band 15) ca. 250 S., ca. 20,50 Euro, ISBN 3-89691-215-1, Erscheint voraussichtlich im Oktober 2002

*Über vier Millionen Haushalte in Deutschland beschäftigen Personen für Haushaltsarbeiten; die haushaltsbezogenen Dienstleistungen (außerhalb des Haushalts selber) in Markt, Staat und Drittem Sektor nehmen zu. Aber: Die Sozialwissenschaften thematisieren Hausarbeit - wenn überhaupt - als "unbezahlte Hausarbeit"; die Arbeitssoziologie interessiert sich bisher nicht für die Erwerbsarbeit im Haushalt. Auch in der Diskussion zur Dienstleistungs-Gesellschaft spielt sie keine Rolle. Zur Auslotung des Forschungsfeldes thematisieren die Beiträge des Bandes Struktur, Inhalt und künftigen Bedarf an bezahlter Haushaltsarbeit, die interaktive Gestaltung der Arbeitsverhältnisse und die Lebensläufe der Beschäftigten, ihre soziale und ethnische Zusammensetzung und die Verbindung mit globalen Migrationsprozessen, und - nicht zuletzt - Entwicklungsperspektiven und politischen Regulierungsbedarf. (Verlagsankündigung)*

**Moss, Pamela (ed.) 2001:** Feminist Geography in Practice. Research and Methods. 274 pages, 0-631-22019-4 hb, 0-631-22020-8 pb

*Verlagsankündigung: The first methodology text for feminist geography, Provides a wide range of suggestions for practising feminist geography, Reviews feminist methodological work to date, Pedagogical material has been developed with students, in the classroom, International contributors from Australia, Canada, New Zealand, Switzerland, the UK and USA.*

For more information: <http://www.blackwellpublishers.co.uk/asp/book.asp?ref=0631220208>

**Bauer, Ingrid & Neissl, Julia (Hrsg.) 2002:** Gender Studies. Denkachsen und Perspektiven der Geschlechterforschung. Dokumentation der 7. Frauenringvorlesung an der Universität Salzburg, WS 2001/02. Innsbruck, Wien: Studienverlag, 2002.

*Entlang interdisziplinärer Denkachsen der Geschlechterforschung werden im vorliegenden Band unterschiedliche Theoriemodelle – von den egalitären Ansätzen über differenztheoretische Positionierungen bis zum Theoriemodell der Dekonstruktion – vorgeführt und ihre jeweiligen Fokussierungen auf Erkenntnisgewinne aber auch hinsichtlich defizitärer Sichtweisen analysiert. (...) Die Beiträge dieses Buches spiegeln aktuelle Debatten in allen Fachrichtungen von der Analyse der politischen Vorgabe zum „Gender Mainstreaming“ über historische und literaturwissenschaftliche Perspektiven bis zu Veränderungen in der Landschaftsplanung oder der Neuorientierungen in der Gehirnforschung.*

**Nouvelle Questions Féministes. Revue internationale francophone.**

Secrétariat de rédaction NQF: LIEGE (Laboratoire interuniversitaire en Étude Genre), ISCM - BFSH2, CH-1015 Lausanne

Fondée notamment par Simone de Beauvoir et Christine Delphy en 1977, *Nouvelle Questions Féministes* est une revue de portée internationale qui constitue une ressource importante pour la réflexion des militantes, des chercheuses et des enseignantes féministes. Elle se consacre au développement et à la diffusion de réflexions théoriques et politiques ancrées dans les mouvements et les actions féministes. Aujourd'hui, *Nouvelles Questions Féministes* se dote d'un comité de rédaction franco-suisse, sous la responsabilité de Christine Delphy (CNRS, Paris) et Patricia Roux (Université de Lausanne, Suisse).

<http://www.unil.ch/liege/nqf>

## Internetlinks

**Die Homepage "GenderArbeitGeographie" ist jetzt unter <http://www.geo.wiso.tu-muenchen.de/gender/> online!**

Auf den Seiten unserer Homepage findet Ihr Hinweise über Literatur zu Feministischer Geographie, eine Liste von Qualifikationsarbeiten, die in den letzten Jahren aus feministisch-geographischer Perspektive entstanden sind, Informationen zu uns und unseren Forschungsschwerpunkten, einige weiterführende Links und alle bisherigen Nummern des Feministischen Geo-RundMails, etc. Unter anderem findet Ihr auch Hintergrundinformationen und unsere Ziele zum Projekt "Homepage GenderGeographieArbeit". Die Homepage ist im Moment im Probelauf, Fehler sind durchaus noch möglich. Wir freuen uns über Anregungen und vor allem Meldungen falls Eure Qualifikationsarbeit, Publikationen oder sonstiges noch nicht auf den Seiten zu finden sind. Bitte schickt uns Kurzzusammenfassungen über Eure Qualifikationsarbeiten, damit wir die Liste weiter ausbauen können und den meist nicht veröffentlichten Arbeiten auf diese Art eine Öffentlichkeit geben können.

Viel Spaß beim Surfen wünscht Euch *Michaela Schier*.

### **International Geographical Union Commission on Gender and Geography Launches Web Site**

In order to promote internal and external communication of the International Geographical Union Commission on Gender and Geography, a web site was established in March, 2002. It contains information about the Commission's purpose, activities, members, publications, and newsletters. It is operated from the University of Amsterdam and maintained by Arjan Sas, Coordinator in the Department of Geography and Planning of this university. The address is <http://www2.fmg.uva.nl/igugender/>

---

### **Redaktionsschluss für Feministisches Geo-RundMail Nr. 14, 30.08.2002**

Das feministische Geo-RundMail erscheint sechs Mal im Jahr zu Beginn jedes ungeraden Monats. **Beiträge, Infos und aktuelle Email-Adressen bitte via E-mail unter Angabe von „Geo-RundMail“ im Subject an [michaela.schier@ws.tum.de](mailto:michaela.schier@ws.tum.de) !**

Redaktion: Feministisches Geo-RundMail, Verena Meier, Michaela Schier, Anne von Streit  
Geogr. Institut der TU München, Arcisstr. 21, D-80333 München  
Tel.: 0049/(0)89/289-22668 oder 289-28331 oder 289-22803;  
Fax: 0049/(0)89/289-22804, e-mail: [michaela.schier@ws.tum.de](mailto:michaela.schier@ws.tum.de)